

Sonntag, 24. April 2016

Das Liebesgebot Jesu

Im Evangelium berichtet der Evangelist Johannes, wie Jesus beim letzten Abendmahl vor seinem Leiden und Sterben seine Jünger eindringlich dazu mahnt, einander zu lieben.

Der Text des Johannes-Evangeliums: Kapitel 13, die Verse 31 bis 33a und 34 bis 35.
Die Worte Jesu:

„Als Judas hinausgegangen war, sagte Jesus: Jetzt ist der Menschensohn verherrlicht und Gott ist in ihm verherrlicht. Wenn Gott in ihm verherrlicht ist, wird auch Gott ihn in sich verherrlichen, und er wird ihn bald verherrlichen. Meine Kinder, ich bin nur noch kurze Zeit bei euch. Ein neues Gebot gebe ich euch: Liebt einander! Wie ich euch geliebt habe, so sollt auch ihr einander lieben. Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt.“

Es gibt sie in Pfarreien, Vereinen und informellen Gruppen: Menschen, die dem Liebesgebot Jesu folgen; Priester und Laien, Männer und Frauen, die sich nicht um „der Reinheit der Lehre“ willen zur Lieblosigkeit verleiten lassen, für die das Lebenszeugnis mehr Beweiskraft hat als wissenschaftliches Studium.